



# WIR IN OBERRICKLINGEN

Sanierungszeitung für das Programmgebiet  
„Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im  
Quartier gemeinsam gestalten“



AUSGABE 8 ■ AUGUST 2023

## Das Herz des Stadtteils soll wieder kräftiger schlagen

Planungen für die Neugestaltung des öffentlichen Raums rund um den Butjerbrunnenplatz schreiten voran – Vorschläge der Bewohner\*innen fließen in Überlegungen ein



Ofť wirkt der Butjerbrunnenplatz sehr unbelebt. Bei einer Beteiligung wurden viele Ideen geäußert, wie sich das ändern lassen könnte.

(Fotos: Hoff)

Für viele Menschen in Oberricklingen ist der Butjerbrunnenplatz noch immer der zentrale Platz im Stadtteil. Hier schlägt sozusagen sein Herz – auch wenn der Puls in den vergangenen Jahren immer weniger spürbar war. Der Wunsch ist groß, dass der Platz belebt wird. Das wurde in einem Beteiligungsverfahren deutlich. Die Verwaltung der Landeshauptstadt entwickelt derzeit Ideen für eine Revitalisierung.

Unter anderem soll die Aufenthaltsqualität des Platzes verbessert werden. Dazu sollen mehr Grün und einladende Sitzgelegenheiten beitragen. Außerdem soll der Platz zu Fuß und mit dem Fahrrad leichter erreichbar sein. Auch die Anbindung an angrenzende städtische Räume könnte verbessert werden, etwa indem der Friedländer Weg zwischen dem Butjerbrunnenplatz und dem Supermarkt im ehemaligen Kino verkehrsberuhigt und der Bodenbelag neugestaltet wird. Angestrebt wird zudem ein sicherer Übergang über die Wallensteinstraße, um dort die Ladenzeile besser erreichen zu können.

Ganz wichtig wird die Ansiedlung von Geschäften, Gastronomie und Dienstleistungsunternehmen. Ein sogenannter „Nutzungsmix“ bewirkt eine deutliche Belebung. Davon würde auch der Wochenmarkt profitieren, der seinerseits Menschen aus dem Stadtteil anlockt. Damit **diwe** vorhandenen Geschäftsräume für Gewerbetreibende attraktiver werden, müssen sie möglicherweise verändert werden. Aufstockungen von Gebäuden, die den Platz säumen, sind ebenfalls denkbar. Grundsätzlich soll der Bestand aber erhalten bleiben und bei Bedarf modernisiert werden. Auch künftig sollen hier Menschen wohnen.

### Menschen vor Ort werden beteiligt

Die Überlegungen sind Teil der Städtebaulichen Entwicklungsplanung, kurz StEP, die im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Sozialer Zusammenhalt“ ausgearbeitet wurde. Darin werden auch andere städtische Räume im Sanierungsgebiet betrachtet. Alle Planungen sollen aufeinander abge-

stimmt werden. Außerdem müssen verschiedene Faktoren berücksichtigt werden – zum Beispiel die Stadtbahn, die dicht am Butjerbrunnenplatz vorbeiführt. Sobald konkrete Pläne zur Wiederbelebung des Platzes bestehen, werden diese der Öffentlichkeit vorgestellt und mit den Menschen vor Ort diskutiert. ■

Übersetzungen ins Türkische und Arabische stehen auf Seite 2



Die Bewohner\*innen wünschen sich mehr Grün, Sitzgelegenheiten, Gastronomie und Geschäfte. Auf der gegenüberliegenden Seite an der Wallensteinstraße hat bereits eine neue Bäckerei eröffnet.



### Aus dem Inhalt:



#### Freifläche soll aufgewertet werden:

Die Dormannstraße umschließt eine grüne Oase. Sie wird vor allem von Anwohnenden genutzt. Derzeit wird ein Plan erstellt, der viele Wünsche, die in einer Beteiligung geäußert wurden, berücksichtigt. Seite 2



#### Brachfläche bietet viele Chancen:

Am Friedländer Weg gibt es einerseits viele Firmen, andererseits einige Brachflächen. Das Gewerbegebiet in guter Lage soll neu entwickelt und attraktiver gestaltet werden. Seite 4



#### Viel Fläche für Informationen:

Die Peter-Ustinov-Schule hatte erneut ihre Türen für Jugendliche und junge Erwachsene geöffnet, die auf der Suche nach einem Praktikum oder Ausbildungsplatz sind. Seite 5



#### Mehr Wohnfläche für Familie:

Songül Akan hat schon immer in Oberricklingen gelebt. Vor einiger Zeit ist sie mit ihrer Familie in eine größere Wohnung gezogen – dorthin, wo sie schon als Kind gelebt hat. Neue Folge aus unserer Serie „Mein Kiez“. Seite 6

## Kümmerner\*in gesucht



Viele Jahre lang wurden die Pflanzen an den Laternenmasten auf dem Butjerbrunnenplatz vom Butjerbrunnen-Verein gepflegt. Dieser hat sich aufgelöst, weil die Mitgliederzahl stark zurückgegangen war. Das Quartiersmanagement Oberricklingen Nord-Ost hofft nun, dass sich wieder Personen finden, die unter anderem die Pflanzen regelmäßig gießen. Eine organisatorische und finanzielle Unterstützung wäre gewährleistet. Interessierte melden sich bitte bei Heinrich Marcus Pruess vom Quartiersmanagement. Er ist telefonisch unter Telefon: (0511) 168-33910 und per Mail an HeinrichMarcus.Pruess@hannover-stadt.de zu erreichen.

# Entwürfe für Dormannstraße werden bald vorgestellt

Die Freifläche zwischen den Häuserzeilen ist vor allem für die Anwohnenden bedeutsam – Große Ideenvielfalt für Verbesserungen

Die Freifläche an der Dormannstraße könnte nach einer Umgestaltung zu einem attraktiven Treffpunkt für Anwohnende und Besucher\*innen werden. Hier ist genügend Platz etwa um Sport zu treiben, zu spielen und sich auf einen Plausch zu treffen. Derzeit wird allerdings ein großer Teil der Fläche wenig genutzt. Das wurde in einem Beteiligungsverfahren deutlich. Dort wurden viele Verbesserungsvorschläge gemacht, die vor allem die bauliche Situation betreffen.

Im Herbst 2022 gab es eine Auftaktveranstaltung, zu der alle Interessierten eingeladen waren. Nach einer allgemeinen Einführung durch Mitarbeitende der Stadtverwaltung tauschten sie sich in Arbeitsgruppen über verschiedene Themen aus. Die Ergebnisse wurden anschließend im Plenum diskutiert. In den folgenden Wochen wurden gezielt Kinder, Jugendliche und Anwohner\*innen angesprochen. Sie hatten unter anderem die Möglichkeit, auf großen Tafeln Bewertungen zu verschiedenen Aspekten abzugeben. Auch eine Online-Befragung wurde durchgeführt.

## Einige nutzen die Freifläche fast täglich

Insgesamt beteiligten sich knapp 90 Personen, darunter vor allem Anwohnende der Dormannstraße. Einige Teilnehmende leben im Umkreis von weniger als fünf Gehminuten, nur zwei kamen von weiter her. Alle, die die Veranstaltungen besuchten, kennen die Freifläche, viele nutzen sie regelmäßig.

Die Beteiligung ergab unter anderem, dass neue und bessere Sitzmöglichkeiten mit Tischen sowie ein zentraler Treffpunkt mit Überdachung gewünscht werden. Der Baumbestand soll erhalten bleiben, die

übrige Bepflanzung könnte aber vielfältiger, blühenreicher und beständiger werden. Vorgeschlagen wurde auch eine Fläche zum gemeinschaftlichen Gärtnern, die zum Beispiel von Einrichtungen wie Kitas oder Schulen gepflegt werden könnte.

Für den Spielplatz im nördlichen Teil der Freifläche soll es nach Ansicht vieler Teilnehmenden neue Angebote geben – etwa eine Nestschaukel, ein Trampolin oder Sportgeräte wie ein Boxsack und Calisthenics. Für den Sandkasten wird Spielzeug gewünscht. Sehr gut angenommen werden die Tischtennisplatten. Sie sollten allerdings verschiedene Höhen für unterschiedlich alte Spieler\*innen besitzen. Vorgeschlagen wurden außerdem unter anderem ein Fußballfeld mit Toren, ein Grillplatz und eine Fläche, die für Veranstaltungen wie Stadtteilstube oder Konzerte genutzt werden kann.

## Parkplätze oder direkter Zugang?

Uneinheitlich wird die Verkehrssituation bewertet: Während einige Anwohnenden darauf hinweisen, dass sie Parkraum benötigen, würden es andere begrüßen, wenn Häuser und Freifläche stärker zusammenwachsen – ohne trennende Straße und parkende Autos dazwischen. Einige Teilnehmende machten auf die Gefahr insbesondere für spielende Kinder aufmerksam, die von dem Verkehr ausgeht. Vielfach wird eine verkehrsfreie beziehungsweise verkehrsberuhigte Zone gewünscht. Der Bürgersteig sollte breiter und das Befahren mit Fahrrädern einfacher werden. Auch ein barrierefreier Zugang zum Platz wird angeregt.

Die Kritik, Wünsche und Anregungen wurden vom Büro plan zwei, das die Beteiligung im Auftrag der Stadt Hannover durchgeführt hatte, zusam-



Unter anderem mit kleinen Klebepunkten konnten die Teilnehmenden an der Beteiligung an mehreren Stellwänden ihre Meinung zu verschiedenen Themen äußern. (Foto: Hoff)

mengefasst und ausgewertet. Auf dieser Grundlage entwirft derzeit ein Landschaftsarchitekturbüro Pläne für eine Neugestaltung der Freifläche. Die Entwurfsideen werden in nächster Zeit den Bewohner\*innen im Sanierungsgebiet Oberricklingen Nord-Ost vorgestellt. Auch die Sanierungskommission wird darüber diskutieren.

In der weiteren Planung sollen auch Wünsche und Ideen geprüft werden, die bisher noch keine Berücksichtigung gefunden hatten. Vorgesehen ist, kommendes Jahr mit der Umgestaltung zu beginnen. Das Geld dafür stammt aus dem Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“ und dem städtischen Haushalt. ■

## Arabisch

### سيتم عرض تصاميم شارع دورمان قريباً

تحظى المساحة المفتوحة بين صفوف المنازل بأفضلية خاصة بين السكان - لكن

هناك العديد من الأفكار للتحسينات

عندما يكون الطقس لطيفاً هناك الكثير مما يحدث: يجلس الكبار مع بعضهم البعض على الدرج أمام منازلهم، يلعب الأطفال كرة القدم على العشب والشباب يسترخون في منطقة طاولة تنس الطويلة. تعتبر المساحة المفتوحة في شارع دورمان مكاناً جذاباً للالتقاء في الحي - خاصة بشكل واضح للسكان الذين يعيشون في الجوار مباشرة. نوعاً ما يلقي الغرباء نظرة نقدية عليه. كل لديه اقتراحات للتحسين أصبح هذا واضحاً في عملية المشاركة. في خريف 2022 كان هناك حفل افتتاحي، تمت دعوة جميع الأطراف المهمة لديه. بعد المقدمة العامة من قبل موظفي إدارة المدينة قاموا بتبادل وجهات النظر حول مواضيع مختلفة في مجموعات العمل. ثم نوقشت النتائج في اجتماع عام. في الأسابيع التي تلت ذلك تمت مخاطبة أطفال، شباب، ساكنين \* ساكنات معينين أعطيت لهم الفرصة لمجموعة من الأمور، منها إعطاء تقييمات من جوانب مختلفة على لوحات كبيرة. كما أنه تم إجراء مسح عبر الإنترنت شارك ما يقارب من 90 شخصاً، معظمهم من سكان شارع دورمان. يعيش بعض من المشاركين على بعد خمس دقائق مشياً على الأقدام، جاء آثان فقط من أماكن أبعد. كل، من حضر الفعاليات، يعرف المكان الكثيرون يستخدمونه يومياً تقريباً نتج عن المشاركة العديد من الأمور منها، أن هناك طلب لأماكن للجلوس مع طاولة أفضل وأجدد وأيضاً مكان اجتماع مركزي مع سقف. ينبغي الحفاظ على عدد الأشجار، لكن من الممكن التنوع الأكثر للمتبقي من الزراعة، وأن تكون مزهرة بشكل مستمر. كما أنه تم اقتراح منطقة للبيسنتن الجماعية، التي يمكن الحفاظ عليها من قبل المؤسسات كمراكز الرعاية النهارية والمدارس من المفترض أن تكون هناك عروض جديدة للملعب بالجزء الشمالي من المنطقة المفتوحة بحسب رأي العديد من المشاركين - مثل أرجوحة العشب، ترامبولين، أو معدات رياضية مثل كيس اللكم والجمباز. هناك طلب للألعاب

عند صندوق الرمل. استقبلت طاولات تنس الطويلة بشكل جيد للغاية. من المفترض أن تكون ذات ارتفاعات مختلفة للاعبين \* لاعبات من مختلف الأعمار. تم عرض فكرة ملعب لكرة القدم مع مرمى، منطقة للشواء، ومنطقة يمكن استخدامها في فعاليات البلدة أو الحفلات الموسيقية. بشكل متفاوت تم تقييم الوضع المروري: حيث أشار بعض السكان، لحاجتهم إلى أماكن لوقوف السيارات، يرغب الآخرون، برؤية المنازل والمساحات المفتوحة تندمج مع بعضها البعض بشكل أكبر - بدون وجود شارع فاصل أو سيارات متوقفة بينهم. أشار بعض المشاركين إلى الخطر الذي تشكله حركة المرور خاصة على الأطفال يرغب العديد في منطقة خالية من الحركة المرورية بالأحرى منطقة هادئة مرورياً. من المفترض أن يكون الرصيف أوسع وركوب الدراجات أسهل. اقترح ليكون الوصول إلى الساحة بدون عوائق.

تم تلخيص وتقييم الاقتراحات، الرغبات والاقتراحات من الذي قام بتنفيذ، plan zwei قبل مكتب المشاركة نيابة عن مدينة هانوفر. على هذا الأساس يقوم مكتب تصميم المناطق الطبيعية حالياً بوضع خطط لإعادة تصميم المساحة المفتوحة. سيتم تقديم أفكار التصميم إلى الساكنين \* الساكنات في منطقة إعادة التطوير أوبريكلينجن نورد - أوست في المستقبل القريب. كما ستقوم لجنة إعادة الهيكلة بمناقشته.

المزيد من التخطيط من المفترض أن يتم تفحص الرغبات والأفكار، التي لم تؤخذ في الاعتبار بعد. تم التخطيط للبدء بإعادة التصميم في العام المقبل. الأموال اللازمة لذلك هي من برنامج، التماسك الاجتماعي من البرنامج الاتحادي للدولة وميزانية البلدية.

## Türkisch

### Dormannstraße için tasarılar çok yakında tanıtılacaktır

Bina dizileri arasındaki boş alan özellikle sakinler tarafından çok sevilmektedir, ancak iyileştirmeler için birçok fikir var

Havalar güzel olunca burada hareket çok oluyor: Yetişkinler, binaların önündeki merdivenlerde birlikte oturuyor, çocuklar çimenler üzerinde futbol oynuyor ve gençler masa tenisi alanlarında buluşuyor. Dormannstraße'deki boş alan, semtin cazip bir buluşma noktası, özellikle en yakınında oturanlar için. Dışarıdakiler ise daha ziyade eleştirel bakıyor. Herkes iyileştirme önerilerine sahip. Katılım sürecinde bu açıkça belli oldu.

2022 yılının sonbaharında tüm ilgililerin davet edildiği bir yenilenme etkinliği düzenlendi. Belediye çalışanlarının genel bir tanıtımından sonra çalışma grupları değişik konular hakkında fikir alışverişinde bulundu. Bunun sonuçları daha sonra genel kurul toplantısında tartışıldı. Gelecek haftalarda özellikle çocuklara, gençlere ve sakinlere hitap edildi. Kendilerine büyük panolarda çeşitli konularla ilgili değerlendirmelerini sunmalarına imkan tanındı. Çevrimiçi bir anket dahi gerçekleştirildi.

Toplamda yaklaşık 90 kişi katıldı, bunlar arasında özellikle Dormannstraße'nin sakinleri bulunuyordu. Bazı katılımcılar beş dakikadan daha kısa yürüme mesafeli çevrede yaşıyor, sadece iki kişi daha uzak çevreden katıldı. Etkinliklere katılan herkes bu mekanı biliyor, onu neredeyse her gün kullanıyor.

Katılımcılar, diğer hususların yanı sıra, yeni ve daha iyi masalı oturma alanlarının ve üzeri kapatılmış merkezi bir buluşma noktasının arzu edildiğini ortaya koydu. Mevcut ağaçlar korunacaktır, ancak diğer ağaçlandırma daha çeşitli, çiçekli ve dayanıklı olabilir. Örneğin kreşler veya okullar gibi kurumlar tarafından bakımı yapılabilecek ortak bahçe düzenleme alanı da önerilmiştir.

Boş alanın kuzey bölümündeki oyun parkı için birçok katılımcının görüşüne göre yenilikler

yapılmalıdır, örneğin bir yuvarlak salıncak, trambolin veya kum torbası gibi ve kalistenik antrenman için aletler. Kum sandığı için oyuncak talep edilmektedir. Masa tenisi alanları çok ilgi görmektedir. Ancak masalar, farklı yaş grubundaki oyuncular için farklı yüksekliklere sahip olmalıdır. Ayrıca kaliteli futbol alanı, mangal alanı ve ilçe festivalleri veya konserler gibi etkinlikler için kullanılabilir bir alan önerilmiştir.

Trafik konusunda ise iki farklı düşünce öne çıkmıştır: Bazı sakinler, otopark alanına ihtiyacı olduğunu belirtmiştir, başka sakinler ise caddeler ve park eden araçlar tarafından bölünmeden bina ve boş alan kombinasyonlarının birlikte daha güçlü gelişmesini daha olumlu bulmaktadır. Bazı katılımcılar tarafından özellikle de oyun oynayan çocuklar için trafik kaynaklı tehlikeye işaret edilmiştir. Birçokları tarafından trafik olmayan veya sakin trafiği olan bir bölge arzu edilmektedir. Kaldırımın daha geniş ve bisiklet sürülmesinin daha kolay olması talep edilmektedir. Meydana engelsiz giriş önerilmiştir.

Eleştiri, istek ve öneriler, Hannover Belediyesi adına katılımı gerçekleştirilen plan zwei ofisi tarafından özetlendi ve değerlendirildi. Bu temelde, bir peyzaj mimarlığı firması şu anda boş alanın yeniden tasarlanması için planlar hazırlıyor. Tasarım fikirleri yakın gelecekte Oberricklingen Kuzey-Doğu yeniden geliştirme alanı sakinlerine sunulacaktır. Yeniden geliştirme komisyonu da bu konuları gündemine alacaktır.

Planlamanın devamında henüz dikkate alınmamış olan istek ve fikirler de incelenecektir. Yeniden tasarıma önümüzdeki yıl başlanması planlanıyor. Ödenek, "Sosyal Dayanışma" adlı Federal-Eyaletler Programından ve belediye bütçesinden sağlanmaktadır.

## BUTJERS BERICHT AUS DER SANIERUNGSKOMMISSION! MITGLIEDER WÜNSCHEN SICH EINE SCHNELLERE UMSETZUNG DER PROJEKTE



Bereits im November vergangenen Jahres wurden die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung für die Gestaltung der Freifläche an der Dormannstraße vorgestellt. In mehreren Veranstaltungen waren die Anwohner\*innen und insbesondere Kinder und Jugendliche um ihre Meinung gebeten worden. Es wurden viele wertvolle Hinweise zur Gestaltung der Fläche gegeben. Wir werden in einer der nächsten Sitzungen sehen, wie die Planer\*innen das im Vorentwurf umgesetzt haben.

Die Etablierung eines regelmäßigen Treffens der Gewerbetreibenden im Sanierungsgebiet kommt nur langsam in Schwung. Obwohl Gewerbeberatung und Gewerbesozialplanung intensiv geworden hatten, hat sich noch kein fester Kreis von Aktiven gebildet, der eine gemeinsame Stärkung der Interessen der Gewerbetreibenden im Sanierungsgebiet voranbringt. Weitere Treffen sollen aber angeboten werden, um Gemeinsamkeiten zu finden.

### Vandalismus ist Problem im ganzen Bezirk

In der Januar-Sitzung wurde intensiv über Vandalismus durch vermeintliche Jugendgruppen diskutiert, der sich im Sanierungsgebiet, insbesondere um den Jahreswechsel herum, gezeigt hatte. Die Sanierungskommission bat die Verwaltung um eine Übersicht der Angebote für Jugendliche im Stadtteil, um sich in dem Gremium Gedanken über Projekte machen zu können, die solchen Entwicklungen entgegenwirken. Weil die Problematik im gesamten Bezirk gesehen wird, wurde das Thema an die Bezirksratspolitik weitergegeben.

### Projekte wurden finanziell unterstützt

Weiterhin wurde über die Mittelverwendung berichtet. Im Jahr 2022 wurden knapp 700.000 Euro Städtebaufördermittel ausgegeben. Der Großteil davon war für den Spielplatz am Nenndorfer Platz bestimmt. Weitere Ausgaben fielen für vorbereitende Untersuchungen für kommende Projekte an, zum Beispiel die Gewerbeberatung und Gewerbesozialplanung. Darüber hinaus sind mehrere soziale und kulturelle Projekte über andere Finanzmittel unterstützt und durchgeführt worden.

Die März-Sitzung stand im Zeichen der Information über die von Sanierungskommission gestellten Anträge und angestoßenen Projekte. Einige sind allerdings stark von Entscheidungen Dritter abhän-



Straße und Gleis beschränken an einer Seite den Zugang zum Butjerbrunnenplatz. Eine Verbindung zur gegenüberliegenden Ladenzeile ist nur schwer möglich.

(Foto: Hoff)

gig. Für weitere Planungen zur Gestaltung des Butjerbrunnenplatz und seiner unmittelbaren Umgebung müssen zum Beispiel die Ergebnisse einer Verkehrsuntersuchung und die Vorstellungen zur künftigen Führung der Busse (Stichwort Zufahrt Dormannstraße) sowie der Zukunft des Kehrgleises abgewartet werden. An anderen Stellen, etwa bei der Wegverbindung auf dem Rohe oder der verbesserten Radwegquerung am Ricklinger Kreisel, laufen Gespräche mit der zuständigen Landesbehörde oder werden Ausschreibungen für Planungsbüros vorbereitet.

Insgesamt gibt es Bewegung, aber den Mitgliedern der Kommission dauert Vieles zu lang. Kleine Projekte, die über den Quartiersfonds finanziert

werden können, sind hingegen vergleichsweise schnell und einfach umzusetzen. Sprechen Sie doch die Kommissionsmitglieder oder das Quartiersmanagement an, wenn Sie Ideen oder Vorschläge haben. ■

### Protokolle sind für alle einsehbar

Die vollständigen Protokolle zu den Sitzungen der Sanierungskommission finden Sie hier: <https://e-government.hannover-stadt.de/lhsimwebre.nsf/Termine>.

Bericht: Jan Wöbking, Mitglied der Kommission Sanierung Oberrücklingen Nord-Ost



Über den QR-Code geht's auf eine Website der Landeshauptstadt Hannover mit weiteren Informationen.

# Das Kreuz kehrt zurück

Auf dem Nenndorfer Platz wird ein Kunstwerk aufgestellt, das zum Evangelischen Kirchentag im Jahr 1983 entstanden war

Beim „Knotenkreuz“ schließt sich sozusagen der Kreis: 1983 schuf der hannoversche Künstler Hans-Jürgen Beuste gemeinsam mit Jugendlichen aus verschiedenen Ländern ein Werk, das zum Nachdenken über Ökumene, Religion und das Miteinander anregt. Aufgestellt wurde es vor dem Ökumenischen Zentrum am Mühlenberger Markt. Lange Zeit war es an eine Gemeinde in Eggestorf verliehen. Dieses Jahr kehrt es nach Hannover zurück.

Die Initiative für die Rückholung geht auf Bezirksbürgermeister Andreas Markurth und die Kulturverwaltung der Landeshauptstadt Hannover zurück. Anlass war, dass das Kunstwerk restauriert werden musste. Der Leihnehmer konnte die Kosten in Höhe von rund 40.000 Euro aber nicht stemmen. Diese werden nun von der Stadt Hannover getragen. Der Betrag deckt auch die Ausgaben für den Wiederaufbau ab.

Eine Kommission, der unter anderem der Bezirksbürgermeister, Vertreter\*innen der Stadtverwaltung und Pastorinnen der Ricklinger Ev.-

luth. Kirchengemeinde St. Thomas angehörten, entschied sich, das „Knotenkreuz“ auf dem Nenndorfer Platz aufstellen zu lassen. Auf der offenen und großen Grünfläche ist es von weither sichtbar sowie aus der Nähe erlebbar. Der Ort passt zum Charakter des Kunstwerkes: Vier waagerechte Streben zeigen symbolisch betrachtet in die vier Himmelsrichtungen und knüpfen an das Lukas-Evangelium an. Darin heißt es: „Sie werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden und zu Tische sitzen im Reich Gottes.“

### Holz stammt aus der Eilenriede

Als Material für das Knotenkreuz diente eine Eiche aus der Eilenriede, die einem Blitzschlag zum Opfer gefallen war. Die Balken sind 232 Zentimeter lang und 32 Zentimeter stark. Der international bekannte und mehrfach ausgezeichnete Künstler Hans-Jürgen Beuste erschuf das Kunstwerk gemeinsam mit mehreren Jugendlichen in einer angemieteten Halle der Firma Hanomag. ■



Vor rund 40 Jahren wurde das Knotenkreuz im Stadtteil Mühlenberg aufgestellt.

(Foto: Archiv)

# Ein Areal mit Potenzial

Das Gewerbegebiet am Friedländer Weg soll neu belebt werden – Ziel sind gestalterische und bauliche Veränderungen

Das Gewerbegebiet Friedländer Weg im Osten von Oberricklingen ist schon heute ein attraktiver Standort – vor allem für die Kreativwirtschaft. Allein in der ehemaligen Druckerei haben rund 30 meist kleine und junge Firmen ihren Sitz. Sie profitieren von günstigen Mieten, einer guten Lage und der Vernetzung untereinander. Die Verwaltung der Stadt Hannover ist überzeugt, dass das Gewerbegebiet in diese Richtung weiterentwickelt werden kann. Ideen werden in der städtebaulichen Entwicklungsplanung, kurz StEP, vorgestellt

„Wir wollen das Areal stärker ins Bewusstsein der Stadtgesellschaft bringen“, sagt Alexander Rudnick, der im Auftrag der Stadt Hannover als Gewerbeberater und Gewerbesozialplaner das Projekt begleitet. Er spricht von einer interessanten Gewerbebelegung im zweiten Ring um die Innenstadt, die sich unter anderem durch die Nähe zu den Schnellwegen und zur Stadtbahn auszeichnet. Außerdem seien die Preise vergleichsweise moderat. „Unser Ziel ist es, das Gewerbegebiet neu zu beleben. Hier sollen sich nicht nur weitere Betriebe ansiedeln, sondern auch ergänzende Angebote entstehen – etwa Freizeit- und Aufenthaltsbereiche“, so Alexander Rudnick.

## Parkfläche könnte bebaut werden

Das Gelände nördlich des Friedländer Weges soll baulich aufgewertet werden. Ziel ist es dabei, die denkmalgeschützte ehemalige Bohnerwachsfabrik zu bewahren. Die Kitas und andere Nutzer\*innen sollen ihre Räumlichkeiten weiterhin nutzen können. Denkbar ist, den Parkplatz im Osten zu bebauen. Abstellplätze für Autos könnten stattdessen entlang der Frankfurter Allee geschaffen werden.

Auch südlich des Friedländer Weges soll der Bestand weiterentwickelt und durch Neubauten ergänzt werden. Für Neubauten ist auf den vorhandenen Freiflächen Platz. Auf dem Gelände zwischen Motoren Henze und der ehemaligen Großdruckerei Petersen gibt es grundsätzlich zwei Möglichkeiten: Die bestehenden Werkstätten, Lager und Büros werden nachgenutzt und vermietet oder sie werden demontiert. Dann könnten dort neue Gebäude entstehen. „Die Investoren, die das Gelände erworben haben, sind für verschiedene Lösungen offen“, sagt Alexander Rudnick. Er ist mit allen Mieter\*innen, Betrieben, Investoren und



Viele Flächen am Friedländer Weg liegen brach und werden aktuell nicht genutzt. Das soll sich ändern. Ideen für eine Revitalisierung liegen vor, Gespräche laufen. (Fotos: Hoff)

Vermieter\*innen in einem engen und regelmäßigen Austausch.

Grundsätzlich lässt der Bebauungsplan entlang der Göttinger Chaussee auch Wohnen zu. Dort leben schon heute viele Menschen. „Der Fokus in dem Gebiet nördlich und südlich des Friedländer Weges liegt aber auf dem Gewerbe“, betont Alexander Rudnick. Er kann sich vorstellen, dass sich hier weitere moderne und junge Unternehmen, etwa Start-Ups, niederlassen.

## Mit einer Brücke rücken Stadtteile zusammen

Deren Büros könnten möglicherweise künftig leichter mit dem Fahrrad oder zu Fuß zu erreichen sein. Denn in der StEP ist auch die Idee einer Brücke über die Frankfurter Allee enthalten, die im Rahmen der Beteiligung von einigen Einwohner\*innen genannt wurde. Vom Friedländer Weg bestünde dann eine direkte Verbindung zum Kriepeweg in Ricklingen. In dem Fall rückten die beiden Stadtteile wieder enger zusammen. Die Idee soll im Rahmen weiterer Planungen geprüft werden. ■



Die ehemalige Großdruckerei beherbergt heute viele kleine Firmen. Das soll auch künftig so bleiben. Veränderungen sind hingegen bei der Gestaltung der Straße gewünscht. An der Erschließungsstraße des Edeka-Marktes und Finanzamtes entstehen parallel zur Frankfurter Allee neue Parkplätze.

## DAMALS UND HEUTE: AM FRIEDLÄNDER WEG WURDE GROSSES KINO GEBOTEN

BUTJERS GESCHICHTE!



Ein eigenes Kino in Oberricklingen? Lang ist's her. Das Ring-Theater (Riki) wurde 1955 an der Wallensteinstraße/ Ecke Friedländer Weg eröffnet und bot 603 Sitzplätze. Bereits 1971 musste es wieder schließen. Heute befinden sich in dem Gebäude unter anderem ein Supermarkt und eine Physiotherapie-Praxis. (Foto: HAZ-Hauschild-Archiv im historischen Museum/ Hoff)

# Schüler\*innen waren voll im Bilde

Zum Berufetag für Macher\*innen in der Peter-Ustinov-Schule kamen mehr als 20 Aussteller\*innen und weit über 200 Besucher\*innen

**Noch schnell ein gutes Bewerbungsfoto mitnehmen? Kein Problem: Auf dem zweiten Berufetag für Macher\*innen Ende April konnten sich die Besucher\*innen professionell stylen und porträtieren lassen**

Auch in anderer Hinsicht waren die Schüler\*innen sozusagen voll im Bilde: Sie informierten sich zwischen 10 und 15 Uhr an Ständen über verschiedene Berufe und Ausbildungen. Mehr als 20 Unternehmen und Dienstleister\*innen präsentierten sich in der Aula, in der Sporthalle und auf dem Außengelände der Peter-Ustinov-Schule in Ricklingen – vom Autohaus bis zur Zahnarztpraxis. Vertreten waren auch die Industrie- und Handelskammer (IHK), das JugendJobcenter sowie die Landeshauptstadt Hannover. „Es kamen viele örtliche Gewerbetreibende, aber auch Aussteller aus dem ganzen Stadtgebiet“, berichtet Xenia Nalmpanti-Louka von der Peter-Ustinov-Schule.

Die Berufsschullehrerin und Koordinatorin für Arbeit, Wirtschaft und Technik (AWT) war eine der Organisator\*innen der Veranstaltung, die zum zweiten Mal stattfand. Beteiligt waren weitere Lehrkräfte, das Quartiersmanagement Bauen und Soziales Oberricklingen Nord-Ost sowie Schulsozialarbeiterin Bianca Moskalič. „Wir haben die Veranstaltung dieses Jahr als Schule in Eigenregie durchgeführt“, sagt sie. Bei der ersten Auflage im vergangenen Jahr war Pro Beruf bei der Organisation federführend. Der Anbieter war aber ebenfalls präsent und stellte den Bildungsladen West in der Tillystraße 2 vor, der junge Menschen zwischen 10 und 27 Jahren bei Fragen und Problemen rund um die Themen Bildung und Beruf unterstützt.

## Firmen verzeichnen großes Interesse

„Der Berufetag war eine gelungene Veranstaltung“, freut sich Xenia Nalmpanti-Louka. Insgesamt kamen weit über 200 Besucher\*innen, darunter viele Schüler\*innen der Jahrgänge sieben bis zehn, aber auch andere junge Menschen aus dem Stadtteil. Das JugendJobcenter hatte viele Einladungen verschickt.

Die meisten Aussteller\*innen verzeichneten ein großes Interesse. An einigen Ständen konnten typische Tätigkeiten ausprobiert werden. Es wurden intensive Gespräche über mögliche Praktika und Ausbildungen geführt. Viele Schüler\*innen gaben einen Rückmeldebogen ab, der für den weiteren Kontakt hilfreich ist. Eine Firma deutete an, dass sie künftig einen engeren Austausch mit der Schule anstrebt.

Der zehnte Jahrgang der Peter-Ustinov-Schule unterstützte die Veranstaltung tatkräftig. Die Schüler\*innen waren entsprechend gestylt und an ihren pinkfarbenen T-Shirts zu erkennen. Sie empfingen die Aussteller\*innen, versorgten sie mit Essen und Trinken und standen ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Außerdem halfen sie beim Auf- und Abbau. ■



Beratung zum Anfassen: Viele Aussteller\*innen hatten praktische Beispiele mitgebracht, die typisch für die jeweiligen Berufe sind. Vor Ort kamen die jungen Besucher\*innen mit Auszubildenden und Verantwortlichen der Unternehmen ins Gespräch und konnten auch gleich ihre Kontaktdaten da lassen. (Fotos: Andreas Ohrdorf)

## BUTJERS TIPP! ZUSCHÜSSE FÜR NEUE ELEKTROGERÄTE



Alte Großgeräte wie Kühlschränke oder Waschmaschinen verbrauchen viel Strom. Das ist teuer und belastet die Umwelt. Stadt und Region Hannover unterstützen deshalb den Kauf energiesparender Geräte mit bis zu 200 Euro. Berechtig sind Haushalte, die Transferleistungen wie Bürgergeld beziehen. Auch wer wenig Rente oder ein Einkommen unter der Pfändungsgrenze erhält, kann den Zuschuss beantragen. Und so geht's:

- Zunächst wird mit der AWO Region Hannover ein Stromsparcheck vereinbart. Der ist kostenlos. Off werden bei dem Beratungs-

termin unentgeltlich Energiesparprodukte wie schaltbare Steckerleisten oder wassersparende Duschköpfe eingebaut.

- Finden die Berater\*innen Großgeräte mit einem zu hohen Verbrauch, erhalten die Haushalte einen Gutschein. Damit können sie ein Neugerät erwerben. Das muss im Jahr mindestens 200 Kilowattstunden weniger verbrauchen als das alte.

- Das Altgerät muss fachgerecht entsorgt werden – zum Beispiel auf den Wertstoffhöfen von aha.

- Der Zuschuss richtet sich nach der Haushaltsgröße: Leben dort mindestens fünf Personen, gibt es 200 Euro. Beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) kann derselbe Betrag beantragt werden. In Haushalten mit weniger Personen fallen die Zuschüsse geringer aus.

- Weitere Infos gibt's unter Telefon (0511) 219 78 169 oder online auf der Website [www.stromsparcheck-hannover.de](http://www.stromsparcheck-hannover.de). Darüber können auch Termine vereinbart werden.

- Informationen erteilt auch Heinrich Marcus Pruess vom Quartiersmanagement Oberricklingen Nord-Ost.



Er ist zertifizierter Gebäudenebergeberater und unter folgenden Kontaktdaten zu erreichen:  
Telefon (0511) 168-33910  
und per E-Mail an [HeinrichMarcus.Pruess@hannover-stadt.de](mailto:HeinrichMarcus.Pruess@hannover-stadt.de).

# „Wir kennen und helfen uns“

Songül Akan schätzt in Oberricklingen vor allem die Gemeinschaft – hier ist sie aufgewachsen und hier möchte sie bleiben



Lieblingsplatz: Songül Akan sitzt gern unter dem Vordach der Laube in ihrem Schrebergarten. Bei einer Tasse Kaffee kann sie sich vom anstrengenden Alltag erholen.

(Fotos: Hoff)

**Die Obstbäume strahlen in leuchtendem Weiß an diesem Frühlingstag im April. Im Schrebergarten der Familie Akan reifen bald Kirschen, Zwetschgen, Birnen und Äpfel. In einem kleinen Beet werden verschiedene Gemüsesorten angebaut. Der Rasen ist frisch gemäht, auf einem Trampolin hüpfert vergnügt Sohn Mahir. Vor einigen Jahren bot sich noch ein völlig anderes Bild: „Hier wuchs alles durcheinander, zwischen den Brombeerbüschen war kaum ein Durchkommen“, erzählt Songül Akan.**

Die 46-Jährige hat in der Laube Kaffee gekocht und macht es sich an einem großen Tisch gemütlich. Den Garten in der Kolonie an der Pyrmonter Straße hat die Familie vor etwa fünf Jahren übernommen. Damals gingen die Eltern dort mit ihren drei Jungs spazieren. „Der älteste Sohn hat gefragt, warum wir nicht auch einen Garten haben“, erzählt Songül Akan. Spontan erkundigte sich die Familie, ob eine Parzelle frei sei – und hatte Glück. Kurz darauf wurde der verwilderte Garten in eine grüne Oase verwandelt.

„Wenn ich es schaffe, komme ich hierher“, sagt Songül Akan. Off ist das allerdings nicht der Fall. Denn als dreifache Mutter hat sie in ihrer Freizeit alle Hände voll zu tun: Einkaufen, kochen, sauber machen, bei Schularbeiten helfen und die Jungs regelmäßig zum Fußball bringen – da bleibt nicht viel Zeit. Bis vor Kurzem war sie zudem in der Wilhelm-Busch-Schule ehrenamtlich aktiv: Viele Jahre lang bereitete sie dort das gesunde Schulfrühstück zu. Dafür werden Brote zum Beispiel mit Tomaten, Gurken und Paprika belegt. Dienstags gibt es Brötchen. „Ich habe am Tag bis zu 140 Stück geschmiert“, berichtet sie.

Die Aufgabe, die ihr ans Herz gewachsen war, musste sie abgeben, als sie eine feste Stelle antrat: Vier Mal in der Woche arbeitet sie im hannoverschen Sprengel-Museum als Aufseherin, regelmäßig auch am Wochenende. Ihre Schichten dauern von 10 bis 18 Uhr. „Das ist sehr anstrengend, vor

allem das viele Stehen. Aber man gewöhnt sich daran“, sagt sie. Interessant findet sie es, die Besucher\*innen zu beobachten. Mit einigen kommt sie auch ins Gespräch.

Im Museum entstand sogar ein Video von ihr und zwei weiteren Kolleginnen. Darin spricht sie unter anderem über ihr Lieblingsbild, ein Porträt, das der Künstler Otto Dix von seinen Eltern angefertigt hat. „Das erinnert mich an meine eigenen Eltern, die in ihrem Leben hart gearbeitet haben“, sagt Songül Akan. Für sie sei das Team des Sprengel-Museums inzwischen eine Art zweite Familie.

## Wegziehen kommt für sie nicht infrage

Nach getaner Arbeit kehrt sie gern in ihren Stadtteil zurück. In Oberricklingen wurde sie geboren, nachdem ihre Eltern Ende der 1950er-Jahre aus Istanbul nach Deutschland gezogen waren. Hier hat sie immer gelebt. Ihr Mann, der aus Hamburg stammt, wollte sie überzeugen, in die Hansestadt zu gehen. Zwischenzeitlich wurde der Familie auch eine schöne Wohnung in Linden angeboten. Aber Songül Akan wollte nicht wegziehen. „Dort kenne ich niemanden und hier fühle ich mich einfach wohl“, betont sie.

Dazu trägt vor allem der gute Kontakt zu den Menschen vor Ort bei. Die Nachbar\*innen kennen sich untereinander, auch zwei ihrer fünf Geschwister leben ganz in der Nähe. Eine Nichte von ihr kommt regelmäßig, um auf die Kinder aufzupassen. Songül Akan ist gut vernetzt im Stadtteil und schätzt die Gemeinschaft, die hier herrscht. „Wir kennen und helfen uns“, sagt sie.

Mit anderen Müttern aus dem Kindergarten sowie deren Leiterin geht sie manchmal gemeinsam frühstücken. Neulich hat sie eine Familie aus Afghanistan geholfen, eine neue Wohnung zu finden, weil in ihrer vorherigen Schimmel an den Wänden war. Eltern und Kinder wurden deshalb oft krank. Wenn sie selbst Hilfe benötigt, etwa beim Ausfüllen von Formularen, geht Songül Akan zum Welcome-Treff.

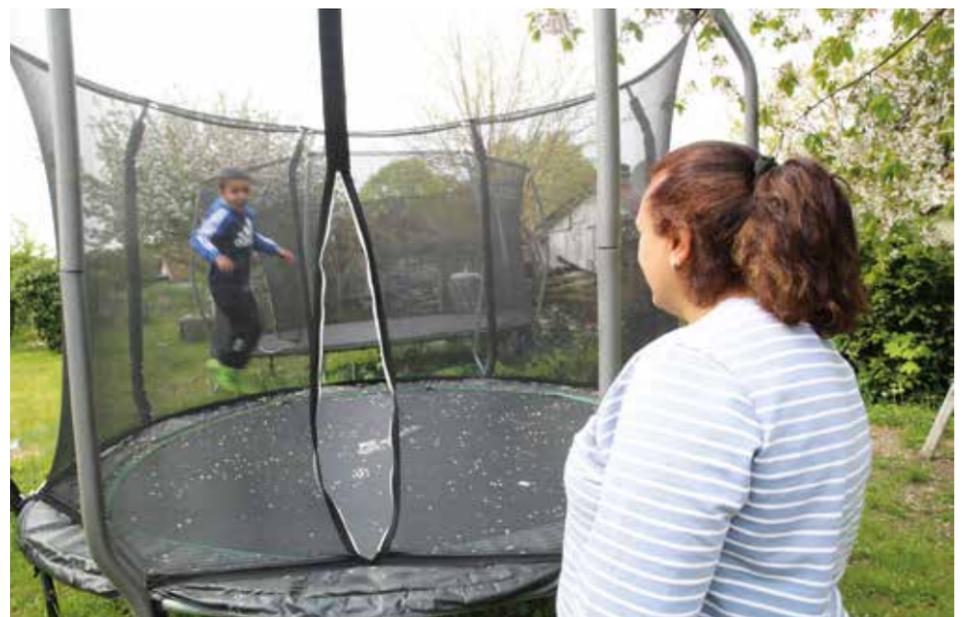
Familie Akan wohnt seit einiger Zeit in der Gronostrasse – zufälligerweise genau in der Wohnung, in der Songül Akan aufgewachsen ist. „Das hat sich so ergeben“, sagt sie. Zuvor hatten sie auf 40 Quadratmetern in der Dormannstraße gelebt. Als das zweite Kind kam, war die Wohnung zu eng. Nun wohnen sie zu fünft auf 80 Quadratmetern, die Jungs teilen sich ein Zimmer. Zu zwei Seiten gehen Balkone raus, sodass es zu jeder Tageszeit einen Platz an der Sonne gibt.

Von Oberricklingen aus sind viele Freizeitangebote für die Kinder zu erreichen. Die Familie geht gern zur Stadtbibliothek Ricklingen oder ins Ricklinger Bad. Ihre Söhne spielen im **nahegelungen** Fußballverein. Aber auch im Quartier selbst gibt es attraktive Orte. Besonders gut gefällt ihnen der neue Spielplatz auf dem Nenndorfer Platz. „Den finden wir ganz toll. Selbst der älteste Sohn geht

dort noch gern hin“, erzählt Songül Akan. Sie hofft auf weitere Verbesserungen, die das Programm „Sozialer Zusammenhalt“ im Sanierungsgebiet bewirken kann.

## Sperrmüll ist oft ein Ärgernis

Aber nicht alles gefällt ihr im Stadtteil: „Hier gibt es viel zu viele Autos. Alles ist zugestellt, da findet man keinen Parkplatz mehr“, kritisiert sie. Auch der Sperrmüll, der einfach an die Straßen gestellt und nicht abgeholt werde, stört sie. Das sei aber bereits alles, was ihr an Kritik einfallt, sagt sie und mahnt ihren sechs Jahre alten Sohn Mahir zum Aufbruch. Die großen Jungs müssen zum Fußballtraining gebracht werden. Der kleine Bruder freut sich schon auf die Pommes, die er beim Zuschauen essen darf. ■



Sohn Mahir springt vergnügt auf dem Trampolin, während ihm seine Mutter zuschaut.

## “Biz birbirimizi tanıyor ve birbirimize yardım ediyoruz”

Türkisch

Songül Akan, Oberricklingen’de özellikle birliğe değer veriyor, kendisi burada büyüdü ve burada kalmak istiyor

Meyve ağaçları, Nisan ayında bahar gününde ışıl ışıl parlıyor. Akan ailesinin hobi bahçesinde yakında kiraz, erik, armut ve elma ağaçları olgunlaşır. Küçük bir alanda farklı sebze türleri yetiştirilmektedir. Çimler yeni biçilmiş, oğlu Mahir trambolinde mutlulukla zıplıyor. Birkaç yıl önce tablo çok farklıydı: Songül Akan’ın anlattığına göre her şey düzensiz büyüyordu, böğürtlen çalılarının arasından geçmek neredeyse imkansızdı.

46 yaşındaki Songül, kameriyede kahve pişirdi ve keyifle büyük masaya oturdu. Pymonter Straße’deki Kolonideki bahçeyi aile yaklaşık beş yıl önce devraldı. Aile o zamanlar üç oğlu ile orada yürüyüş yapıyordu. Songül Akan’ın ifadesine göre, en büyük oğlu neden bir bahçelerinin olmadığını sormuş. Aile spontane şekilde boş parsel olup olmadığını araştırmış ve şansları varmış. Kısa süre sonra düzensiz bahçe yeşil bir vadiye dönüşmüş.

Songül Akan’ın ifadesine göre fırsat buldukça buraya geliyormuş. Ancak çoğu zaman buna fırsat bulamıyormuş. Çünkü üç çocuklu bir anne olarak boş zamanlarında çok fazla işi oluyor: Alışveriş, yemek pişirmek, temizlik yapmak, ödevlere yardım etmek ve çocukları düzenli aralıklarla futbola götürmek gibi, bu işlerden dolayı çok fazla zaman kalmıyor geriye. Yakın zamana kadar da Wilhelm-Busch Okulu’nda gönüllü olarak aktif: Uzun seneler orada sağlıklı okul kahvaltılarını hazırladı. Bu amaçla örneğin domates, salatalık ve biber ile sandviçler hazırlanmaktaydı. Salı günleri Brötchen var. Söylediğine göre bir günde 140 kadar sandviç hazırlamış.

Kadrolu işe girince de çok sevdiği görevini devretmek zorunda kalmış: Haftada dört kez

Hannover’deki Sprengel Müzesi’nde bekçi olarak çalışmaktadır, hafta sonlarında da düzenli olarak görev almaktadır. Vardiya saat 10-18 arasıdır. “Bu, çok yorucu, özellikle de uzun süre ayakta durmak. Ama insan alışıyor” diye anlatıyor. Ziyaretçileri gözlemlemeyi ilginç bulduğunu söylüyor. Bazıları ile sohbet ediyor.

Müze iki meslektaşıyla birlikte bir video dahi hazırlamışlar. Ardından en sevdiği tablodan, ressam Otto Dix’in yaptığı ebeveynlerinin portresinden bahsediyor. Songül Akan, “Bu bana hayatları boyunca çok çalışmış olan kendi ebeveynlerimi hatırlatıyor,” diyor. Sprengel Müzesi ekibi onun için bir tür ikinci aile haline geldi.

İşi bittikten sonra ilçesine dönmeyi seviyor. Anne ve babası 1950’li yılların sonunda İstanbul’dan Almanya’ya taşındıktan sonra kendisi Oberricklingen’de dünyaya geldi. Kendisi hep burada yaşadı. Hamburg kökenli eşi onu Hansa Şehri’ne gitmek için ikna etmeye çalıştı. Bu arada aileye, Linden’de güzel bir ev teklif edildi. Ama Songül Akan, buradan taşınmak istemedi. “Orada kimseyi tanımıyorum ve burada kendimi çok iyi hissediyorum”, diye vurguluyor.

Bunun nedeni ise özellikle de mahalledeki insanlarla iyi iletişimlerinin olması idi. Komşular birbirini tanıyor, ayrıca beş kardeşinden ikisi çok yakınında yaşıyor. Yeğenlerinden bir tanesi çocuklara göz kulak olmak için düzenli olarak geliyor. Songül Akan bölgede iyi ilişkilerle sahip ve burada var olan topluluğa değer veriyor. “Biz birbirimizi tanıyor ve birbirimize yardım ediyoruz”, diyor.

Kreşten diğer anneler ve müdürler ile bazen birlikte kahvaltı yapıyorlar. Kısa bir süre önce

kendisi Afganlı bir aileye yeni ev bulma konusunda yardımcı oldu, çünkü önceki evlerinin duvarlarında küf vardı. Ebeveynler ve çocuklar küffen dolayı sık sık hastalanıyormuş. Örneğin form doldurmak gibi konularda yardıma ihtiyacı olduğu zaman Songül Akan Welcome-Buluşma-sına gitmektedir.

Akan Ailesi bir süredir Gronosträße’de yaşamaktadır, üstelik burası Songül Akan’ın da büyüdüğü bir ev. Söylediğine göre tesadüfen olmuş. Öncesinde Dormannstraße’de 40 metrekairelik evde yaşamışlar. İkinci çocuk dünyaya gelince ev küçük gelmeye başlamış. Şimdi 80 metrekairelik evde beş kişi yaşıyorlar, oğlanlar bir odayı paylaşıyor. Balkonlar iki tarafa açılmaktadır, bu nedenle günün her saatinde güneşten faydalanılabilmektedir.

Oberricklingen’de çocuklar için çeşitli etkinlikler sunulmaktadır. Aile, Ricklingen Şehir Kütüphanesine veya Ricklingen Havuzuna sevak gitmektedir. Oğulları, yakındaki futbol kulübünde oynamaktadır. Bölgede de çok cazip yerler bulunmaktadır. Kendileri özellikle de Nenndorfer Platz’taki yeni oyun parkını çok beğenmektedir. “Burası

çok güzel. En büyük oğlum dahi oraya halen sevak gitmektedir”, diye anlatıyor Songül Akan. Dönüşüm bölgesindeki “Sosyal Dayanışma” adlı programın etkisiyle daha fazla iyileştirme yapılmasını ümit etmektedir.

Ancak ilçedeki her şeyden memnun değil: “Burada çok fazla araba var. Park yerleri dolu, park yeri bulunamıyor” diye eleştiriyor. Ayrıca caddelere konulan ve teslim alınmayan çöpler de kendisini rahatsız ediyor. Ancak eleştirebileceği şeylerin bundan ibaret olduğunu ve altı yaşındaki oğlu Mahir’i buradan gitmemesi yönünde uyarıyor. Büyük oğlanların futbol antrenmanına götürülmesi gerekiyor. Küçük kardeş ise izlerken yiyebileceği patates kızartmasına şimdiden seviyor.



## ,,نحن نعرف ونساعد بعضنا البعض“ Arabisch

في المقام الأول تقييم سونغول اكان المجتمع في اوبركلينجن - هو المكان الذي نشأت فيه وحيث تريد البقاء.

تزهّر أشجار الفاكهة باللون الأبيض في هذا اليوم الربيعي في شهر نيسان. في بستان عائلة اكان سرعان ما ينضج الكرز، الخوخ، الكمثرى والتفاح. تزرع الخضروات المختلفة في أحواض زراعة صغيرة. تم قص العشب حديثاً، يقفز الابن ماهر بسعادة على الترامبولين. قبل بضع سنوات كانت الصورة مختلفة تماماً هنا ينمو كل شيء بحالة من الفوضى، لم يكن هناك أي طريق للعبور بين شجيرات الزعرور، الشانك كما قالت سونغول اكان صنعت ذات 46 عاماً القهوة في السقيفة وارتاحت على الطاولة الكبيرة. أخذت العائلة الحديقة في الوحدة في شارع بيرمونتر قبل حوالي خمس سنوات.

في ذلك الوقت كان الوالدان يذهبان مع أولادهما الثلاثة للتزهر فيلهم - بوش: لسنوات عديدة أعدت وجبات إفطار مدرسية صحية. بحيث يتم وضع البندورة، الخيار والفلفل على الخبز الثلاثة كان هناك الخبز الصغير المدور. لقد قمت بدهن ما يقارب 140 قطعة يومياً، أشارت هي العمل، الذي نما في قلبها، وجب عليها التخلي عنه، عندما تولت عملاً دائماً: تعمل أربع مرات في الأسبوع كمشرفة في متحف هانوفرشن شيرينجل، بانتظام وأيضاً في عطلات نهاية الأسبوع. تستمر مناوبتها من الساعة 18. ،، امر مرهق للغاية“ في عدة من امور 10 منها الوقوف بشكل كثير. لكن يعتاد المرء على ذلك، قالت هي تجد أنه مثير للاهتمام، مراقبة الزوار \*

الزائرات. كما أنها تقوم بالتحدث أيضاً مع بعضهم تم تصوير مقطع لها ولاثنين من زملائها الآخرين في المتحف. تحدثت عن عدة أمور من بينها لوحاتها المفضلة، صورة رسمها الفنان أوتو ديكس لوالديه. ،،إنها تذكرني بوالدي، الذين عملاً بجد في حياتهما،“ تقول سونغول اكان. أصبح فريق العمل في متحف شيرينجل خلال ذلك عائلتها الثانية بعد الانتهاء من عملها تحب العودة الى منطقتها. ولدت في اوبركلينجن بعد أن انتقل والداها الى المانيا من إسطنبول في أواخر الخمسينيات 1950. هذا هو المكان الذي عاشت فيه دائماً. حاول زوجها، الذي يأتي من هامبورغ، إقناعها بالذهاب الى المدينة الهانزية. وأيضاً عرض على العائلة شقة جميلة في ليندن. لكن سونغول لا تريد الرحيل لا أعرف أحداً هناك وأشعر بالراحة هنا،، أكدت هي عدا عن ذلك يساهم التواصل الجيد مع الناس هناك أيضاً. يعرف الجيران \* الجارات بعضهم البعض أيضاً يعيش اثنين من اشقائها الخمسة في مكان قريب. تأتي ابنة أختها بانتظام، لرعاية الأطفال. سونغول اكان لديها اتصالات جيدة في المنطقة وتقيم المجتمع، هناك. ،،نحن نعرف ونساعد بعضنا البعض،“ قالت هي تخرج أحياناً لتناول الإفطار مع أمهات اخريات في رياض الأطفال ومدبرتهن. من وقت قريب ساعدت عائلة قادمة من أفغانستان، ليجدوا شقة، بسبب وجود العفن على الجدران في شقتهم السابقة. غالباً ما يمرض الإباء والأطفال بسبب ذلك عندما تحتاج مساعدة لنفسها، على سبيل المثال ملء النماذج، تذهب سونغول اكان الى Welcome-Treff.

تعيش عائلة اكان منذ وقت في شارع جرونو- ومن قبيل الصدفة نفس الشقة، التي نشأت فيها سونغول اكان. ،،هكذا حدث الامر،“ قالت هي. كانت تعيش قبل ذلك في 40 متر مربع في شارع دورمان. عندما جاء الطفل الثاني كانت الشقة ضيقة. الان هناك خمسة يعيشون في مساحة 80 متراً مربعاً، بحيث يتشارك الأولاد في غرفة. هناك شرفة في كل جانب، لذلك يوجد مكان في الشمس في أي وقت من اليوم من اوبركلينجن هناك العديد من الأديشة الترفيهية للأطفال بالإمكان الوصول اليها. تحب العائلة الذهاب الى مكتبة مدينة ريكليبنجن او مسبح ريكليبنجر. يلعب اباؤهم في نادي كرة قدم قريب. أيضاً هناك العديد من الأماكن الجذابة في الحي نفسه انهم يحبون بشكل خاص الملعب الجديد في نيندورفر بلاتس. ،،نعتقد أنه رائع، حتى الابن الأكبر لا يزال يذهب الى هناك،“ تقول سونغول اكان. تأمل بإدخال المزيد من التحسينات التي يمكن أن يحدثها ،،برنامج التماسك الاجتماعي في مجال إعادة التطوير لكنها لا تحب كل شيء في المنطقة: ،، هنا يتواجد الكثير من السيارات. كل شيء متوقف، بالتالي لا يمكن العثور على مكان لوقوف السيارات بعد الان،“ انتقدت هي. أيضاً تنزعج من النفايات الضخمة، التي يتم وضعها ببساطة على الشارع ولا يتم أخذها. هذا كل ما تفكر به من حيث الانتقادات، كما تقول وهي تحت ابنها البالغ من العمر ست سنوات على المغادرة. يجب أن يؤخذ الأولاد الكبار لتدريب كرة القدم. يتطلع الأخ الصغير الى البطاطس المقليّة، التي يمكنه تناولها أثناء المشاهدة



# Von Rückenschule bis Barfußweg

Die diesjährigen Gesundheitstage in der Peter-Ustinov-Schule sprachen erneut alle Altersgruppen an



Bücken mit geradem Rücken: Die Teilnehmer\*innen an dem Workshop lernten, wie sie sich im Alltag bewegen, ohne sich zu sehr belasten.

(Fotos: Hoff)

**Auf die richtige Haltung kommt es an: Diesen Rat bekamen die Teilnehmenden in der Rückenschule. Sie übten zunächst, wie sie entspannt stehen. Außerdem erhielten sie Tipps, wie sie im Alltag Gelenke, Muskeln, Bänder und Sehnen entlasten.**

Das Angebot war nur eines von vielen bei den diesjährigen Gesundheitstagen in der Peter-Ustinov-Schule in der Pyrmonter Straße. An drei Tagen wurden verschiedene Zielgruppen angesprochen. Für Familien, Senior\*innen und junge Menschen gab es jeweils ein unterschiedliches Programm. Das reichte von der Selbstverteidigung übers Bogenschießen bis zum Barfußweg. Es wurde getanzt, gezeichnet und geklettert. Expert\*innen informierten beispielsweise zu den Themen „Alter und Medikamente“ oder „Trickbetrug“.

## Schüler\*innen versorgten die Gäste

Zwischen dem 23. und 25. Mai hatten die vielen Besucher\*innen jeweils drei Stunden Gelegenheit, die Angebote wahrzunehmen. Außerdem konnten sie sich unter anderem mit frisch gebackenen Waffeln, Obst sowie Heiß- und Kaltgetränken stärken. Für die Verpflegung sorgten die Schüler\*innen der Peter-Ustinov-Schule.

Das Programm wurde gemeinsam vom Deutschen Roten Kreuz (DRK), dem Stadtsportbund, dem Quartiersmanagement Oberricklingen Nord-Ost und weiteren Fachbereichen der Landeshauptstadt Hannover gestaltet. Die Veranstaltung dient unter anderem dazu, das Bewusstsein für einen gesunden Alltag zu fördern, Gemeinschaft zu stiften und Anregungen für Aktivitäten zu geben. ■



Ob ein frisch zubereitetes Mittagessen, Fachvorträge oder Entspannung beim Malen und Zeichnen – es gab viele Angebote rund ums Thema Gesundheit.

## KONTAKTE IM STADTTEIL



### QUARTIERSMANAGEMENT

Annette Dieckmann-Bartels, Telefon: 0170-8187841 und (0511) 168-46303, E-Mail: Annette.Dieckmann-Bartels@hannover-stadt.de  
Heinrich Marcus Prüß, Telefon: (0511) 168-33910, E-Mail: HeinrichMarcus.Pruess@hannover-stadt.de

### STADTTEILZENTRUM RICKLINGEN

Anne-Stache-Allee 7, 30459 Hannover  
Telefon: (0511) 168-49595.  
Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. von 8 bis 23 Uhr, So. von 10 bis 18 Uhr.  
E-Mail: Stadtteilzentrum-Ricklingen@Hannover-Stadt.de

### FAMILIENZENTRUM GRONOSTRASSE

Gronostraße 9 c–e, 30459 Hannover  
Telefon: (0511) 168-449589 (Peter Gottlieb) und (0511) 168-449587 (Jessica Mager)  
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8 bis 16 Uhr.

### JUGENDZENTRUM OBERRICKLINGEN

Auf dem Rohe 1–5, 30459 Hannover  
Telefon: (0511) 168-49592  
E-Mail: Jugendzentrum.Oberricklingen@Hannover-Stadt.de

### POLIZEIKOMMISSARIAT RICKLINGEN

Göttinger Chaussee 175, 30459 Hannover  
Telefon: (0511) 109 30 15  
E-Mail: poststelle@pk-h-ricklingen.polizei.niedersachsen.de

### WELCOME-TREFF

Gronostraße 8, 30459 Hannover  
Telefon: (0511) 410 895 30  
E-Mail: NBA-Gronostrasse@msv-hannover.com

### IMPRESSUM

Herausgeber:  
Landeshauptstadt Hannover  
Der Oberbürgermeister

Sachgebiet Stadterneuerung, Rudolf Hillebrecht Platz 1, 30159 Hannover, in Zusammenarbeit mit dem Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Sanierungszeitung erscheint in unregelmäßigen Abständen und wird im Sanierungsgebiet Oberricklingen Nord-Ost kostenlos an alle Haushalte verteilt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Ohne Anspruch auf Fehlerlosigkeit.

Projektleitung:  
Annette Dieckmann-Bartels, Heinrich Marcus Prüß und André Hillebrand

Redaktion:  
Sebastian Hoff

Layout:  
Christian Smit

Druck:  
QUBUS media GmbH,  
30457 Hannover

